



An die  
Ausbildungsverantwortlichen  
der Ausbildungsbetriebe in der Region

Hildesheim, Januar 2026

## Informationsblatt für Betriebe

### **„Praktische Ausbildung“ in der Berufsfachschule dual mit dem Profil Wirtschaft im Schuljahr 2026/2027**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unseres Bildungsganges „Berufsfachschule dual mit dem Profil Wirtschaft“ (BFS dual) werden unsere Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2026/2027 in **zwei Phasen** vom Unterricht freigestellt, um ein schulbegleitendes Praktikum zu absolvieren.

Die **erste Phase** befindet sich im ersten Schulhalbjahr (2 Wochen) und die **zweite Phase** folgt dann im zweiten Halbjahr (3 Wochen). Diese Praktika sollen im Idealfall in zwei unterschiedlichen Betrieben erfolgen. Ein Zwang hierzu besteht nicht. Aufgrund des Wegfalls der Klasse 11 der Fachoberschule - Wirtschaft entfällt das bekannte Jahrespraktikum.

Wir möchten damit berufspraktische Erfahrungen in eine Vollzeitschulform integrieren und die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben unserer Region stärken.

In umfangreichen und aufwändigen Bewerberauswahlverfahren versuchen Sie als Ausbildungsbetriebe, geeignete Auszubildende zu finden. Häufig wurde in der Vergangenheit der Wunsch an die Schulen herangetragen, den Bewerber\*innen die Gelegenheit zu mehrtägigen oder mehrwöchigen Praktika im Betrieb zu geben, um deren Eignung und Ausbildungsreife angemessen überprüfen zu können. Wie in den vergangenen Jahren möchten wir intensiv für die Bereitstellung praktischer Ausbildungsplätze für die Schülerinnen und Schüler werben, denn sie sind die potentiellen Ausbildungsanfänger des Jahres 2027.

Die praktische Ausbildung dauert in der **ersten Phase 2 Wochen** und umfasst i. d. R. 80 Arbeitsstunden im Betrieb. Die täglichen Arbeitszeiten sind individuell abzusprechen, dabei ist ggf. das Jugendarbeitsschutzgesetz zu beachten. Für die Durchführung steht der folgende Zeitraum zur Verfügung:

**02.11.2026 – 13.11.2026**

Nach Abschluss der praktischen Ausbildung werden die Schüler und Schülerinnen vom Betrieb und der betreuenden Lehrkraft beurteilt.

**Die Schülerinnen und Schüler sind während der praktischen Ausbildung durch die Schule unfall- und haftpflichtversichert (Gemeindeunfallversicherung; KSA -Kommunaler Schadensausgleich).**

Prüfen Sie bitte in Ihrem Unternehmen bzw. in Ihrem Verantwortungsbereich, ob es Ihnen möglich ist, im Schuljahr 2026/2027 für einen Schüler/eine Schülerin der BFS dual einen Praktikumsplatz zur Verfügung zu stellen.

Bitte teilen Sie uns Ihre Bereitschaft auf der beigefügten Erklärung mit, damit sich der Schüler oder die Schülerin mit entsprechenden Unterlagen bei Ihnen bewerben kann.

**Für Fragen und Auskünfte zum Thema „Praktikum in Betrieben der Region“ stehe ich Ihnen jederzeit gerne im Vorfeld und während des Praktikums zur Verfügung: [silke.zeggel@fls-hi.de](mailto:silke.zeggel@fls-hi.de) bzw. Telefonnummer der Schule 05121-1710.**

Ich danke Ihnen bereits jetzt für Ihre Bereitschaft und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Silke Zeggel  
(Leitung Berufsfachschule)



## Erklärung des Betriebes

Die Schülerin/der Schüler: .....

geboren am: .....

Klasse: .....

hat eine **Schulplatzzusage** oder einen **Schülerausweis** der *Berufsfachschule dual mit dem Profil Wirtschaft* (BFS dual) mit dem Schwerpunkt (Zutreffendes bitte  ankreuzen!)

- Handel
- Bürodienstleistungen

an der Friedrich-List-Schule in Hildesheim für das Schuljahr **2026/2027** vorgelegt.

Wir sind bereit, der Schülerin/dem Schüler nach Vorlage vollständiger Bewerbungsunterlagen und deren Prüfung einen Praktikumsplatz in unserem Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

**Die erste Phase der praktischen Ausbildung in unserem Betrieb/Unternehmen beginnt**

**am 02.11.2026 und endet am 13.11.2026.**

**Unternehmensanschrift:** .....

.....

**Ansprechpartner/-in für die praktische Ausbildung:** .....

**Wöchentliche Arbeitszeit:** ..... **Öffnungszeiten:** .....

**Telefonnummer Ansprechpartner/-in:** .....

**E-Mail-Adresse:** .....

Zwischen der Leitung/ dem Inhaber bzw. der Inhaberin des Betriebs und dem Praktikanten bzw. der Praktikantin besteht ein verwandtschaftliches Verhältnis (Vater, Mutter, Onkel etc.) bzw. es handelt sich um eine nahestehende Person (Lebenspartnerschaft etc.):

- Nein       Ja, welche Beziehung? .....

**Die Schülerinnen und Schüler sind während der praktischen Ausbildung durch die Schule unfall- und haftpflichtversichert (Gemeindeunfallversicherung; KSA -Kommunaler Schadensausgleich).**

Persönliche Daten der Schülerin bzw. des Schülers der Friedrich-List-Schule Hildesheim dürfen ohne deren Einverständnis nicht weitergegeben werden. Hierfür haftet der Betrieb auch für seine Mitarbeiter und Beauftragten (§ 78/SGB X).

Zwischen dem Betrieb/der Einrichtung und der Praktikantin/ dem Praktikanten wird für ein Praktikum (fachpraktische Ausbildung im Rahmen der BFS dual) nachstehende Vereinbarung geschlossen.



## 1. Pflichten der Praktikantin oder des Praktikanten

Die Praktikantin/ der Praktikant ist insbesondere verpflichtet:

- a) die ihr/ ihm im Rahmen des Praktikums aufgetragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen
- b) den Weisungen zu folgen, die ihr/ ihm im Rahmen des Praktikums von Beschäftigten des Betriebes/der Einrichtung oder anderen weisungsberechtigten Personen erteilt werden
- c) die für den Betrieb/ die Einrichtung geltenden Vorschriften (z. B.: Unfallverhützungsvorschriften, Hygienevorschriften, Aufsichtspflichten, Betriebsordnungen, u.ä.) einzuhalten
- d) Werkzeuge, Maschinen und sonstige Einrichtungen des Betriebes/der Einrichtung pfleglich zu behandeln
- e) über Einrichtungs-/ Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie personenbezogene Daten Stillschweigen zu wahren
- f) den Betrieb umgehend über Fehlzeiten zu informieren und über den Grund des Fehlens zu unterrichten, wobei in der Regel ab dem dritten Fehltag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen ist

## 2. Pflichten des Betriebes/ der Einrichtung

Der Betrieb/die Einrichtung verpflichtet sich:

- a) die Arbeitsschutzgesetze / die Jugendarbeitsschutzbestimmungen einzuhalten.
- b) die Praktikantin/ den Praktikanten durch eine fachlich dafür qualifizierte Person in die Tätigkeiten des Betriebes/ der Einrichtung einzuführen und fachlich anzuleiten
- c) der Praktikantin/ dem Praktikanten kostenlos die erforderliche Berufskleidung und Ausbildungsmittel, insbesondere persönliche Schutzausrüstung (PSA), Werkzeuge und Werkstoffe, zur Verfügung zu stellen
- d) Praktikantinnen/ Praktikanten nur Aufgaben zu übertragen, die dem Praktikumszweck dienen
- e) im Anschluss an das Praktikum die Leistungseinschätzung der Praktikantin/ des Praktikanten gemeinsam mit der Lehrkraft vorzunehmen. Dies gilt auch im Falle der vorzeitigen Beendigung des Praktikums
- f) eine Bescheinigung über die Tätigkeit und Leistungen während der praktischen Ausbildung auszustellen
- g) Der Schule eine etwaige vorzeitige Beendigung des Praktikums unverzüglich anzuziegen

## 3. Kenntnisnahme der Schule

Eine Kopie der Vereinbarung wird der Schule vor Beginn des Praktikums zur Verfügung gestellt. Ohne eine abschließende schulische Prüfung ist die Anerkennung des Praktikums nicht gewährleistet.

Ort, Datum	Unterschrift/Stempel ausbildender Betrieb	Unterschrift Schülerin/Schüler (bei Minderjährigen Unterschrift der oder des Sorgeberechtigten)
<b>Interner Hinweis: Bitte eine Kopie des Vertrages zu den Unterlagen nehmen <u>und</u> eine Kopie im Sekretariat abgeben!</b>		
Ort, Datum	Unterschrift/Stempel Friedrich-List-Schule	